

Schopf und Schweif

2/ 2007

Pony- und Reit-Club Volkmarode u. U. e.V.

wir kommen wieder



Himmliches St. Peter

In dieser Ausgabe:

<i>Editorial</i>	3
<i>Basispass und Reitabzeichen: Ein Lehrgang</i>	4
<i>Hallo, ich bin`s, Zar</i>	6
<i>Schulpferdecup 2007</i>	8
<i>Und eh man sich versieht ...</i>	10
<i>TERMINE Veranstaltungen 2007/2008</i>	11
<i>Was sonst noch geschah</i>	11
<i>Otto Schlichtmann zum 80.</i>	12
<i>St. Peter Ording – Ein Reisebericht</i>	15
<i>Es war wieder ein „großes Turnier“</i>	20
<i>Ergebnisse unserer Vereinsmitglieder</i>	23
<i>Das Ponyturnier kommt aus den Kinderschuhen</i>	25
<i>Weihnachtsreiten 2007</i>	28

www.prcv.de.tt

Impressum:

Schopf und Schweif

offizielle Vereinszeitung des PRC Volkmarode und Umgebung

Alte Dorfstr. 4 38104 Braunschweig

Redaktion: Dr. Helmut Rothert, Ronald Krahn, Henning Wullbrandt

Fotos: R. Krahn, Dr. Helmut Rothert, Katrin Bloch, Ralf Jaenicke,
Brigitte Niemsch

Layout: Ronald Krahn

V. i. S. d. P.: Dr. Helmut Rothert

**Artikel, die nicht von Mitgliedern der Redaktion geschrieben worden sind,
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**

Editorial

Ein halbes Jahr ist es her, dass **Schopf und Schweif** das erste Mal unter neuer Leitung erschienen ist, und die Zeit ist schnell vergangen, sehr schnell! Die Beiträge für die Frühjahrsausgabe kamen zügig und zahlreich. Für die vorliegende Ausgabe hatten wir mehr Mühe, rechtzeitig Beiträge zu erhalten. Alles lief ein wenig zäh und manches Erinnern war notwendig oder auch erfolglos. Die lange Sommerpause mit Gedanken an Ferien und Urlaub mag dazu beigetragen haben, dass einiges in Vergessenheit geriet. Ein sehr schöner Bericht von Monika Hagebölling ging allerdings durch meine Schusseligkeit und Unerfahrenheit im Umgang mit dem Computer verloren. Es handelte sich um die Erlebnisse aus der Sicht eines Pferdes beim Verladen. Ich bitte dafür sehr um Entschuldigung. So habe ich schließlich selbst mehr geschrieben als eigentlich wünschenswert ist.

Die Mitarbeit mehrerer Autoren bedeutet auch immer mehr Vielfalt im Stil und damit auch mehr Lebendigkeit der Zeitschrift. Wir leben schließlich auch von Ihrer/Eurer Initiative, auch über „scheinbar belanglose“ Erlebnisse ein paar Zeilen zu schreiben. Ebenso wünschen wir uns z.B. wieder Beiträge zu dem Thema „Tipps rund ums Pferd“. Sie könnten sich mit medizinischen Dingen beschäftigen oder auch mit rechtlichen Problemen. Wer sich hierzu berufen fühlt, spreche mich bitte an. Ich bin für alle Anregungen dankbar, selbstverständlich auch für kritische Anmerkungen.

Ihr / Euer Helmut Rothert

Basispass und Reitabzeichen

Gundula Fischer hat die Sommerferien wieder genutzt und einen Lehrgang für Reitanfänger und auch für etwas fortgeschrittenere Reiter angeboten.

Die reiterlichen Grundlagen, vor allem für den Umgang mit dem Pferd, werden für den Basispass vermittelt. Dazu gehört auch, dass man ein Pferd aufzäumen, satteln und sogar verladen kann. Selbstverständlich sollte man auch die verschiedenen Abzeichen der Pferde kennen. Es beteiligten sich:

Franziska Bloch, Sandy Hogenboom, Mariella Kasper, Minou Kretschmer, Christine Löbe, Sarah Mehler, Ann-Katrin Müller, Beatrix Pendorf sowie Kira und Uwe Willems.

Etwas mehr müssen schon diejenigen lernen, die das „Kleine Hufeisen“ erwerben wollen. Hier wird mehr Theorie als beim Basispass verlangt und rei-



Lernen am lebenden Objekt für den Basispass

terliches Können auf dem Niveau eines Reiterwettbewerbs. Die Teilnehmer hierbei waren: Maja und Stella Belz, Mandy Vogt, Kim Weinrich und Kira Willems.



Gruppenbild der Basispass Teilnehmer



Vorbereitung auf die Prüfung zu den Reitabzeichen



Prüfung

Das „Deutsche Reitabzeichen“ der Klasse IV (DRA IV) erwarben: Marie-Luise Bewig, Christina Ebbing und Vanessa Schnabel.

Die Prüfung für alle drei Lehrgangsteile wurde am 2. August von den Richtern Gabi Hunholz und Bernd Melhorn abgenommen.

Dank der guten Vorbereitung haben alle Teilnehmer bestanden.
Herzlichen Glückwunsch von uns allen!

Helmut Rotherth



Prüflinge nach Erhalt der Urkunden

Hallo, liebe Freunde des Reitsports!

Ich, Zar , habe ein wunderschönes langes Leben.
Drum möchte ich meine Memoiren zum Besten geben.

Jetzt habe ich ein Alter erreicht,
wo sich so manche Altersbeschwerde einschleicht.
Von ganz vorne fange ich zu berichten an,
damit mich jeder verstehen kann.

Es war Frühling in Hannover – ein Sonnentag,
die Mutterstute, „Steinklee“, in Wehen lag.
Am 2.4.1976 – Uhrzeit nicht bekannt –
Kam ich auf die Welt und wurde „Zar“ genannt.
Mein Vater heißt „Wildfreude von Wicht“, ich kenn` nur den Namen.
Meine Mutter und ich auf die Weide kamen.
Drei schöne Jahre durfte ich tollen und toben,
dann kamen Männer auf den Hof in so komischen Roben.
Es war Polizei, die haben sich für mich interessiert.
Ich, Zar, blieb cool, mal seh`n , was da wohl passiert
Mein gutes Aussehen, Stockmaß 1,70, dunkelbraun, gutes Auge
plus starkes Nervenkostüm, ich für den Polizeidienst wohl tauge?
Ich überzeugte alle, sie nahmen mich mit.
Von nun an lernte ich Gehorsam auf Schritt und auf Tritt.
Herr Brasche war mein Chef bei der Polizei.
Zwölf schöne Jahre, dann war alles vorbei.
Herr Brasche ging in Rente, ich bekam Rückenprobleme,
kein Mensch in Sicht, der mich jetzt so nähme.
Doch das Schicksal wollte, dass Silke Häring von mir hörte –
ich sollte zum Schlachter! – ein Urteil, das sie sehr empörte.
Gegen drei Schlachter bot für mich das meiste Geld.
Sie gewann, drum bin ich noch auf dieser Welt.
Es war ein Glücksfall, dass Silke mich aufgenommen.
Jetzt bin ich auf schöne Wiesen gekommen

Mit sechzehn Lenzen im Reitlingstal
ereilte mich das Schicksal wieder einmal:
Ein Pferd trat mich und traf mein Röhrenbein.



Es war gebrochen, eine Operation musste sein.
Ich kam nach Celle zu Dr. Ganz und kriegte einen Gipsverband.
Aber auch diese Pein ich gut überstand.
Von nun an wurde ich geschont und umsorgt.
Mal ein lockerer Ausritt, nie mehr harter Sport.
Jetzt lebe ich Jahre auf dem Reiterhof Fischer, - ein idyllischer Ort.
Kein Stress, keine Pflichten, jeglicher Zwang ist fort.
Ich komme auf die Weide mit Freund „Littlefoot“ und „Justin“.

Habe tolle Pflegerinnen, an der Zahl vier immerhin.
Ganz ehrlich, ich könnte es nicht besser haben,
täglich kann ich mich am Wohlfühlen laben.
Meine Box zierten schon drei Krippen zum Fressen.
Hat diesen Luxus je ein anderes Pferd besessen?
Vergessen hat mich auch nicht meine Reiterstaffel der Polizei.
Sie schauen bei mir auch ab und zu noch vorbei.
Meinem Alter zahle ich auch Tribut.
Hören und Sehen kann ich nicht mehr so gut.
Alleinsein geht gar nicht, Panik bekomme ich dann.
Für mein Essen schleppt man Kleingeschnetztes heran.
So ist es im Alter, ich bin einunddreißig,
war im Leben ehrlich und fleißig,
bemühte mich immer, alles richtig zu machen.
Für mich gab`s kein Steigen - Beißen – Schlagen oder andere Sachen.
Großer Dank meinen Pflegerinnen, ich werde geliebt,
Glück für mich, dass es das zwischen Pferd und Reiter gibt.

Liebe Reitsportfreunde, ich berichtete mein Leben Jahr um Jahr.
Mit einem fröhlichen Wiehern grüßt euch alle

Euer Zar
(Bärbel Springer)

Schulpferdecup 2007

Mit insgesamt sieben Reitschülerinnen des PRCV`s, zwei Schulponys (Bernie & Orlando) und einem Schul-pferd (Trecento) ging es am 03. Februar 2007 zum Schulpferdecup am Madamenweg.

Einen Tag vorher wurden Bernie, Orlando und Trecento in Gemeinschaftsarbeit mit Eifer geputzt, die Mähnen eingeflochten und das Sattel- und Zaumzeug gereinigt.

Dann war es soweit, am Samstag dem 03. Februar 2007 trafen wir uns um 08:00 Uhr auf dem Hof von Familie Fischer.



Die Ponys wurden nochmals geputzt und die Mähnen kontrolliert. Eine gute Stunde später wurden Bernie und Orlando problemlos verladen und die Fahrt konnte beginnen.

Bei fast „grüner Welle“ fuhr Gundula uns sicher ans Ziel. Nun hieß es Abladen und die Ponys mit ihrer neuen Umgebung vertraut machen.

Als erstes starteten Alina Fahrig auf Bernie und Leonie Fahrig auf Orlando beim einfachen Reiterwettbewerb. Fast im Anschluss daran begann die Führzügelklasse, bei der Franziska Bloch auf Orlando dran teilnahm [ich musste wieder laufen ;o)].

In der Zwischenzeit war auch Carola mit zwei weiteren Reitschülerinnen (Henrike Diedrichs & Anna-Lena Sprenger) und dem Schulpferd Trecento eingetroffen.

Im fliegenden Wechsel ritten Henrike und Anna-Lena den Dressurreiterwettbewerb auf Trecento direkt hintereinander.

Zum Abschluss des Turniers krönten Mirjam Grünwald, ganz in

schwarz gekleidet auf Orlando (Rappe) und Alina Steffen, ganz in weiß gekleidet auf Bernie (Schimmel) als einziges Paar in der Paarklasse. Zur Musik von Michael Jackson „Black & White“ rit-ten sie uns ihre eingeübte Kür vor.

Damit hatte der Schulpferdecup einen schönen Abschluss.

Mit einem sehr zufriedenen Ergebnis aller Reitschülerinnen traten wir nun die Heimreise an.

Auf dem Hof angekommen, wurden die Ponys abgeladen, ihre ein-geflochtenen Mähnen von den Gummibändern befreit und zur Be-lohnung auf den Reitplatz gebracht, wo sie sich alle vergnügt wälzten.

Hier die Platzierungen:

Einfacher Reiterwettbewerb:	Alina Fahrig	2. Platz
	Leonie Fahrig	3. Platz

Führzügelklasse:	Franziska Bloch	1. Platz
------------------	-----------------	----------

Dressurreiterwettbewerb:	Henrike Diedrichs	4. Platz
	Anna-Lena Sprenger	5. Platz Kat-

rin Bloch



Und eh man sich versieht, kommt man zu einem Pony...

Eigentlich ist es mein Hobby. Im September 2005 fing alles an. Ich erfüllte mir meinen größten Wunsch, mit dem Reiten anzufangen. Dass dieses als Mutter von zwei Mädels nicht ohne Folgen bleiben würde, kann man sich ja denken. Ein halbes Jahr später fing meine ältere Tochter Franziska (geb. 1999) mit Longenstunden auf dem Vereinspony Orlando, genannt Olli, an. Die Leidenschaft war entfacht! Bei unserem Ponyturnier im Oktober 2006 starteten wir drei bei der Führzügelklasse und belegten den zweiten Platz. Im Februar 2007 nahmen wir beim Schulpferdecup im Madamenweg ebenfalls an der Führzügelklasse teil. Voller Freude errangen wir den ersten Platz. Nur kurze Zeit später verletzte sich Olli so schwer, dass er aus dem Schulunterricht herausgenommen werden musste. Schon vorher war der PRCV auf der Suche nach einem Ersatz für Olli, der vielen Kindern über viele Jahre das Reiten beigebracht hatte.

So weit – so gut! Jetzt hatte Olli erst einmal Pause. Ich nahm mich seiner an und gemeinsam mit meiner Familie pflegten und hegten wir ihn wieder gesund. Dann hieß es, Olli soll verkauft werden. Da er uns so ans Herz gewachsen war und sich im Umgang als „liebes aber freches“ und verlässliches Pony erwies, konnten wir nicht anders als ihn zu übernehmen. Seit dem 01. Mai 2007 haben wir nun ein Familienmitglied mehr.

Im Sommer fuhren wir gemeinsam mit Kirsten und Minou Kretschmer und mit den beiden Ponys Paganini und Olli auf dem Pferdeanhänger zu einigen umliegenden Turnieren. Auch hier entpuppte sich Olli als zuverlässiges Turnierpony. Den Abschluss der Turniersaison machte meine jüngere Tochter Annika (geb. 2002) auf unserem Ponyturnier im Oktober mit der Führzügelklasse. Mit einem stolzen vierten Platz gingen und ritten wir aus der Halle.

Olli, du bist der Beste!
Katrin Bloch





Informationen aus unserem Verein

Termine im Winterhalbjahr 2007/2008

Weihnachtsreiten Sonntag 9. Dezember, 15.00 Uhr

Winterwanderung mit
anschließendem Grillen

geplant im Januar

Dressurlehrgang 25.-27. Januar
Info bei: Gundula Fischer

mit Frank Uhde

Achtung: Anmeldung spätestens bis 21. Dezember bei Gundula

Lehrgang in Verden 15.-17. Februar
Info bei: Monika Hageböling

mit Joachim Weist

Hauptversammlung 21. Februar

auf Einladung

Springlehrgang 22.-24. Februar
Info bei: Gundula Fischer

mit Heinfried Simon

Was sonst noch geschah

Lehrgang mit Silke Gärtner

Wie auch schon in den Vorjahren war auch in diesem Jahr **Silke Gärtner** wieder einmal zu zwei Lehrgängen bei uns. Zum Unterrichtpensum zählten auch Gymnastik, Sitzschulung an der Longe (Mai) und eine spezielle Springgymnastik (August).





Bei dem Lehrgang am 12./13. Mai nahmen teil: Katrin Bloch, Sylvia Brab, Justine Bunk, Leonie Eggers, Melinda Lechtenberg, Carola Möller, Luisa Münnich, Marion Nieländer, Tina Pöll, Charlotte Pendorf, Sophie Salge und Nora Schütz.

Bei dem Lehrgang am 26./27. August waren als Teilnehmer dabei: Franziska Bloch, Beate Eggers, Carola Möller, Luisa Münnich, Marion Nieländer, Alicia Nissen, Charlotte und Beatrix Pendorf, Gila Rudolph, Anne-Marie Schiller und Nora Schütz.



PROTOKOLL

SOKO: **Richter Otto Schlichtmann**

80. Geburtstag
Braunschweig, 03. Juli 2007

SOKO-Mitarbeiter: **Helmut Rothert, Gundula Fischer,**
Monika Hagebölling, Karin Bergmann

Arbeitsmaterial: **1 Geburtstagstorte, 1 Geburtstagskarte,**
1 Navigationscomputer



Es gratulieren Otto Schlichtmann (2.v.l. mit seiner Frau) zu seinem achtzigsten Geburtstag:
 (v.l.) Dr. Helmut Rothert, Monika Hageböling, Gundula Fischer und Karin Bergmann.

(siehe Protokoll)

Abfahrt : Hof Fischer, 10.00 Uhr
 Ankunft: Celle, 10.45 Uhr

- Otto Schlichtmann am Ermittlungsort nicht angetroffen.
 (Vielleicht Dom.Rep., Mallorca oder Ibiza ... ?)
- Zeugenbefragungen (Nachbarschaft) ergaben auch nichts Genaueres. Im Garten verliefen die Ermittlungen auch im Sande !
- Recherchen führte die SOKO zum Celler Landgestüt. Von der dort ansässigen Sekretärin erhielt die SOKO keine sachdienlichen Hinweise !
- Die verdeckten Ermittler führten die Untersuchungen mit mehreren Handys auf dem Parkplatz des Celler Landgestütes weiter .
- Auch das Goslarer Rathaus wurde angezapft. Pacouraufbauer **Herbert Hausknecht** wurde aus einer Sitzung geholt !

Anmerkung: Ermittlerin Gundula hatte natürlich alle wichtigen Telefonnummern, fehlte nur noch die von Angie Merkel !!

- Nach geraumer Zeit erhielt die SOKO von Richter Theo Tietge die entscheidende Info : **Otto Schlichtmann** befindet sich mit seiner Geburtstagsdelegation in einem **türkischen (!!!???) Lokal** in Nienhagen. Auch **Richter Herbert Nolte** sollte auf dieser Feier zugegen sein.

Anmerkung: Navigationscomputer wurde aktiviert. Ermittlerin (Computerfachfrau) Gundula begann bei rasanter Fahrt mit der

Programmierung. Leider etwas zu spät, da das Ortsschild bereits gesichtet wurde ! (Danke Gundula)

- Jetzt trat Ermittlerin Monika in Aktion und versuchte auf dem Weg nach Nienhagen **Herbert Nolte** per Handy zu erreichen.
- Ohne Erfolg -
- In Nienhagen angekommen, wurde der Erstbeste Fußgänger anvisiert, Ermittler Helmut bremste scharf, Fenster runter, Ermittlerin Gundula stellte gezielt die Frage:
"Ich suche einen guten **Italiener**, (!!!???) können sie mir sagen wo hier einer ist ?"
- Der völlig überforderte Passant konnte nicht helfen. (Wie auch ? Schließlich gehörte er keiner Partnervermittlung an)
- Die Ermittlungen dauerten an. Ermittler Helmut raste durch den Ort, raus aus dem Ort, quer durch den Ort und noch einmal zurück.
- Nichts - !

Anmerkung: Die Zeit lief den Sonderermittlern davon.

- Doch dann - viele Autos vor einem Restaurant -, Ottos Kennzeichen wurde von Ermittlerin Gundula sofort geortet
- Hier zeigte sich, dass die Ermittlungen dadurch erschwert wurden, dass der **türkische Italiener** ein **Kroate** war !
- Der Zugriff konnte erfolgen ...

In fröhlicher Geburtstagsrunde konnten wir Otto Schlichtmann zu seinem 80. mit einer Geburtstagstorte die herzlichsten Glückwünschen des Pony- und Reitclubs Volkmarode überbringen. Auch Herbert Nolte konnte unter den Gästen noch begrüßt werden.

Nachdem die Ermittler sich mit einem Cocktail gestärkt hatten, traten sie wieder die Heimreise an, glücklich, nicht doch erst zum **81.** gratulieren zu können.

Und nächstes Jahr spürt die SOKO **Herbert Nolte zu seinem 80. Geburtstag** in Bad Harzburg und Umgebung auf !!! ???

Karin Bergmann



END-

Weites Land, du ahnst
sie nur ...

LOSE

... wie im Sturm sausen unsere Reiterinnen vorbei ...



WEITE

... und schon sind sie wieder am Horizont
entschwunden.

St. Peter-Ording – ein Reisebericht

Freitag, den 1. Juni 2007

Die Reise begann damit, dass sich Anni, Brigitte, Carlotta, Charlotte, Christine, Franziska, Inga, Jana, Kerstin, Kira, Mariella, Nina und ich uns um 14.00 Uhr bei Fischers trafen. Wir waren alle schon etwas aufgeregt. Nachdem alle eingetroffen waren, ging es auch schon los. Wir brauchten ca. 4 Stunden bis nach St.Peter-Ording, doch wir redeten, sangen und lachten und so ging die Zeit sehr schnell vorbei. Gegen 18.00 wurden wir von Kathrin und Mareike Stein, den Besitzern vom Gestüt und Ferienhof Immensee, mit Kuchen herzlich empfangen. Danach wurde das Haus besichtigt, wir wurden auf die Zimmer verteilt und dann ging es zur Weide, um die Pferde anzusehen. Nachdem alles erkundet war, wurden jedem von uns die Namen der Pferde mitgeteilt, die für uns vorgesehen waren. Doch wir wussten nicht, welcher Name zu welchem Pferd gehört. Umso gespannter waren wir auf den nächsten Tag. Später aßen wir noch Abendbrot, und da wir von der langen Fahrt und der Aufregung doch etwas kaputt waren, lagen wir schon etwas früher im Bett. Doch Carlotta,



So geht's uns doch gut

Charlotte, Nina und ich wollten noch nicht schlafen, und man hörte unser Lachen und Gackern durchs ganze Haus. Doch Anni, Christine, Franziska,



Alles herschauen, da geht's lang

Jana,
Kira
und



Der Empfang war gut und nun ...?

Mariella im Nachbarzimmer hat das ein bisschen gestört, denn sie wollten schlafen. Sie kamen bestimmt 3- bis 4mal in unser Zimmer und baten uns



Auf zur Weide

Wir mussten schon um 7.30 – 8.00 Uhr aufstehen, da die erste Gruppe schon um 10.00 Uhr zu den Pferden gehen musste, um sie für den Ausritt fertig zu machen. Nachdem alle Pferde startklar waren, ritten wir los. Bis zum Strand und wieder

leiser zu sein. Doch als wir dann leiser wurden, hörten wir lautes Lachen und Poltern aus ihrem Zimmer. Nach einiger Zeit war es dann endgültig still und alle haben geschlafen.

Samstag, den 2. Juni 2007



Nur keine Schadenfreude

selbstgemachte Spaghetti Bolognese von Brigitte gegessen hatten, musste die zweite Gruppe zu den Pferden. In der Zeit, in der sie die Pferde fertig gemacht haben, wollten Carlotta, Charlotte, Inga, Nina und ich das Haus ein wenig in Ordnung bringen. Doch als wir den Wischeimer gefüllt und ihn weggetragen haben, rutschte der Henkel ab und das Wasser floss über den ganzen Wohnzimmerboden. Als dann wieder alles aufgewischt war, fuhren wir zum Strand, um den anderen beim

zurück brauchten wir ca. 1,5 Stunden. In der Zeit, während die erste Gruppe geritten ist, fuhren die anderen zum Strand und schauten uns zu. Das schöne Wetter machte es uns schwer, die Pferde abzusatteln und wieder auf die Weide zu bringen. Doch die brauchten ja auch ihre Pause. Nachdem wir





Es geht zum ersten mal richtig los

Reiten zuzuschauen. Doch wir dachten, dass Nur-am-Strand-stehen und Zugucken doch viel zu langweilig ist. Also packten wir Bikini und Handtuch ein und gingen bei ca. 13-15 Grad in der Nordsee baden. Anfangs war es kalt, doch nach einiger Zeit hatten wir viel Spaß und platschten im Wasser herum. Als die Pferde wieder auf der Weide standen und sich alle im

Haus befanden, fuhren wir in die Stadt, denn Brigitte hatte uns zum Eisessen eingeladen. Nach dem kurzen Ausflug ging es ans Grillen. Inga stand am Grill und hat die Würstchen gebraten. Sie wurden goldgelb. Ich muss sagen, Inga ist ein prima Griller (besser als mancher Vater!). Beim Essen fingen wir an, Personenraten zu spielen. Dann spielten wir im Garten Boccia und tollten auf der Wiese rum. Später saßen wir alle im Wohnzimmer und spielten Berufe – und Worteraten.



Wie der Wind jagen sie dahin



Die meisten gingen erst spät in der Nacht ins Zimmer. Da wurde dann auch noch viel gelacht.

Sonntag, den 3. Juni 2007

Am Sonntag ging alles ein bisschen früher los, weil wir an diesem Tag auch noch nach Hause fahren mussten. Also gingen wir schon um 9.20 Uhr zu den Pferden und machten sie zum Ausritt fertig. Diesmal ritt die zweite

Gruppe gleich nach der ersten. Darum wurden die Pferde nur schnell getauscht oder alle haben beim Fertigmachen der Pferde geholfen. Als wir



Dahinten reiten die einen ...

wieder im Haus waren, ging es ans Packen und noch etwas zum Mittag essen. Bevor wir abreisen mussten, sind wir noch einmal zum Strand gefahren und haben ein Gruppenfoto gemacht (siehe Titelbild). Ich glaube, alle wollten am liebsten noch länger bleiben, aber zum Glück fahren wir im nächsten Jahr wieder nach St. Peter-Ording.

Anne-Marie
Schiller



... im Wasser tummeln sich die anderen

Vom Ausritt zurück



Es war wieder ein "großes Turnier"

Bis einige Tage vor dem Turnier vom 14. –16. September hatte es geregnet. Die bange Frage: Würden wir wegschwimmen oder im Schlamm versinken? Wie (fast) immer hatte Petrus ein Einsehen. Anfangs noch etwas kühl, dabei teilweise auch windig, wurde es zunehmend besser. Der Sonntag bescherte uns dann bei herrlichem Wetter eine tolle Zuschauerkulisse.

Sportliche Höhepunkte waren sicher wieder das abschließende S-Springen und die Platzierung der Stadtmeisterschaften. Berichte in der Braunschweiger Zeitung am Montag, Dienstag und Mittwoch danach waren sicher auch ein Beweis dafür, dass sich das Turnier unseres Vereins „etabliert“ hat. Die Veranstaltung verlief zudem reibungslos, nicht zuletzt durch den selbstlosen Einsatz der zahlreichen Helfer. Da wurden morgens um 6.00 Uhr schon Brötchen geschmiert, hinter der Theke herrschte rege, aber nicht hektische, Betriebsam-



keit einer Thekenmannschaft, die zum ersten Mal einheitliche T-Shirts mit Vereinsaufdruck trug, gesponsort von der Firma Getrag, Köln. Da wurden durch fleißige Brötchen-Boten die Richter bei Laune gehalten, abseits vom Geschehen kassierten Vereinsmitglieder die Eintrittsgelder und mussten sich auch mal von Zah-

lungsunwilligen dumme Sprüche anhören („Wir wollen doch hier nur mal spazieren gehen!“). An den Startertafeln machten vorwiegend die Jüngeren ihren zuverlässigen Dienst. Das Turnier war kaum zu Ende, da waren auch schon die Dressurplätze abgeräumt. Unser 1.Vorsitzender Wolfgang Möller dankte allen für ihren Einsatz und so ging der Tag bei dem einen oder anderen Schluck, - natürlich auf Vereinskosten - , zu Ende.





Selbstverständlich gibt es auch Dinge, die man besser machen kann. Das ist bei jeder Veranstaltung so. So wurde von einigen Teilnehmern der Prüfungen auf hohem sportlichen Niveau der Zustand des Springplatzes diskutiert. Er sei im Laufe der letzten Jahre deutlich schlechter geworden. Der Boden z.B. sei unterschiedlich tief und enthalte sehr viele Steine, die ein zu großes Verletzungsrisiko für ihre Pferde bedeuteten. Die Vereinsführung ist sich dieser Problematik bewusst und plant

grundlegende Verbesserung für die Zukunft. Schließlich möchte man auch weiterhin zufriedene Reiter und Sponsoren haben, die den guten Namen unseres Vereins weitertragen.





Es ist früh, die ersten Teilnehmer stärken sich



Auch Sieger wurden wieder geehrt



Der Nachwuchs durfte mal schauen was der Papa macht



Die Teilnehmerinnen aus Hondelage warten auf ihre letzten siegreichen Mitstreiter, um gemeinsam nach Hause zu reiten

Wieder viele Zuschauer



Eine Jury ausschließlich weiblich besetzt

Im Folgenden sind die Ergebnisse unserer platzierten Reiterinnen und Reiter aufgelistet:

01 Einfacher Reiterwettbewerb, 2. Abt. Wertnote

4. Platz Kira Willems Paganini 6,40

01 Einfacher Reiterwettbewerb, 3. Abt.

3. Platz Mandy Voigt Asterix 6,70

4. Platz Janne Winkelhaus Prinz 6,30

01 Einfacher Reiterwettbewerb, 4. Abt.

2. Platz Franziska Bloch Orlando 6,60

02 Dressurreiterwettbewerb Kl E, 1. Abt.

3. Platz Kim Leonie Schrader Giovra 6,90

02 Dressurreiterwettbewerb Kl E, 2. Abt.

5. Platz Ann-Kathrin Müller Horrido 7,30

9. Platz Luisa Jaenicke Nebraska 7,00

03 Springreiterwettbewerb Kl E, 1. Abt. Wertnote

4. Platz Anna-Jaqueline Bergmann Asterix 6,80

03 Springreiterwettbewerb Kl E, 2. Abt.

4. Platz Ann-Kathrin Müller Horrido 7,30

05 Dressurwettbewerb Kl E, 1. Abt.

3. Platz Luisa Münnich Santana 6,90

06 Komb. Dressur/Spring- Wettbewerb Kl E

5. Platz Vanessa Schnabel John 7,00

10 Dressurprüfung Kl A/B, 1. Abt. Wertnote

1. Platz Leonie Eggers Wolena 7,40

11 Dressurreiterprüfung Kl L/B,

5. Platz Laura Jaenicke Charline 7,30

16 Stilspringprüfung Kl A m.St.		(Wertnote)	Fehlerpunkte/Zeit
4. Platz	Till Möller	Littlefoot	(7,40)4,00/29,35
8. Platz	Nora Pauline Schütz	Ginger	(6,70)0,00/0,00
8. Platz	Anton Lovis Welp	Lucky	(6,70)0,00/0,00

18 Springprüfung Kl A/B

6. Platz	Till Möller	Littlefoot	0,00/55,10
8. Platz	Lisa Isensee	Flecky	0,00/60,61
11. Platz	Nora Pauline Schütz	Ginger	3,75/68,50
12. Platz	Theresa Hagebölling	Chiara	3,75/68,51

22 Stilspringprüfung Kl L/B mit Standardanf.,

6. Platz	Till Möller	Littlefoot	(7,30)
----------	-------------	------------	--------

23 Punktespringprüfung Kl L/B mit Joker, 2.Abt.

2. Platz	Sarah Isensee	Lugana	44,00 Punkte/43,92
----------	---------------	--------	--------------------

24 Stilspringprüfung Kl L/B mit St., 2. Abt

2. Platz	Andreas Müller	Fielmann`s Goldini	(7,30) 0,00/37,50
4. Platz	Sarah Isensee	Lugana	(7,80) 4,00/37,88

26 Zwei-Phasen-Springprüfung Kl M/B, 1. Abt. Fehlerpunkte/Zeit

4. Platz	Sarah Isensee	Lugana	0,00/42,59
----------	---------------	--------	------------

Wir gratulieren allen Reiterinnen und Reitern, die sich in den vielen Prüfungen platzieren konnten und damit unseren Verein auch nach außen gut vertreten haben.

In den **Stadtmeisterschaften** konnten sich platzieren:

Springen – Große Tour:

2. Platz	Sarah Isensee	Lugana	301 Punkte
3. Platz	Sitta Waitz	Buon Giorno	159 Punkte

Springen – Kleine Tour:

3. Platz	Lisa Isensee	Flecky	103 Punkte
----------	--------------	--------	------------

Auch hierzu herzlichen Glückwunsch!

Helmut Rothert

Das Ponyturnier kommt aus den Kinderschuhen

„Das 2. Braunschweiger-Pony-Highlight ist diesem Jahr mit verdoppelter Nennungsanzahl auf dem besten Wege, ein fester Bestandteil bei den Ponyreitern zu werden. Auch die Kaderreiter des Pferdesportverbandes haben dieses Turnier inzwischen fest auf ihrer Liste. Auch die am Sonntag angereiste Frau Erika Cordts, 1. Vorsitzende des Pferdesportverbandes Hannover/ Bremen, sowie die Richterbeauftragte Frau Gisela Gunia zollten dem Veranstalter großes Lob für die durch dieses Turnier erfolgreich durchgeführte Nachwuchsförderung. Durch ein motiviertes Team mit der Liebe zum Ponysport wurde den bis zu 16 Jahre alten Ponyreitern eine rundum perfekt organisierte Veranstaltung geboten. Diese zeigten von der Führzügelklasse für die Kleinsten bis zu den Spitzenponys mit ihren Reitern in den Springprüfungen der Klasse L und M ihre Leistung. Das umfangreiche Prüfungsangebot wurde in diesem Jahr um die letzte Qualifikationsprüfung für den Vogeley-Cup vor dem Finale in Verden beim großen Jugendturnier des Pferdesportverbandes Hannover-Bremen, ergänzt.



Draußen ist es schon etwas unwirtlich

Bericht, dem aus sportlicher Sicht allenfalls noch hinzuzufügen wäre, dass sich auch unsere jüngsten Reiterinnen und Reiter gut geschlagen und insgesamt vierzehn Platzierungen, allerdings nicht in den höheren Klassen A bis M, erritten haben. (siehe Tabelle am Ende).

2008 wird es sicherlich die 3. Auflage des Braunschweiger-Pony-Highlights geben.“

Soweit der Bericht von Ralf Jaenicke, unserem Turnierleiter, für die Zeitschriften Reitsportmagazin und Kleiner Georg, ein sehr positiver



Der Profi schaut zum nächsten Sprung

Nur Eines fiel auf: Das Ponyturnier scheint bei unseren Mitgliedern noch nicht so richtig „angekommen“ zu sein. Wie ist es sonst zu erklären, dass der Aufbau des Turnieres am Freitag praktisch nur von Fischers und drei !! weiteren Familien bestritten worden ist? Auch beim Aufräumen nach Veranstaltungsschluss waren kaum mehr Helfer



Fetzig zum nächsten Sprung



Sieger wurden geehrt



da. Dabei war auf die Veranstaltung in dieser Zeitschrift hingewiesen und auf Anschlägen in den Reithallen kurz vor dem Turnier war um Mithilfe gebeten worden. Während der Veranstaltung standen dann allerdings erfreulich viele Helfer bereit. Doch bei aller Kritik: Denen, die geholfen haben, vor, bei und nach der Veranstaltung, hat es viel Spaß gemacht. Wolfgang Möller hat aus vollem Herzen „danke“ gesagt.

Hier nun die Platzierungen unserer Vereinsmitglieder:

1/1 Ponyreiter-WB, 1. Abt.

2. Platz Marie-Luise Bewig

Arkado

Wertnote

7,30

1/2 Ponyreiter-WB, 2. Abt.

4. Platz Minou Kretschmer

Paganini

7,30

4. Platz Luisa Jaenicke

Nebraska

7,30

			Wertnote
1/3 Ponyreiter-WB, 3. Abt.			
3. Platz	Franziska Bloch	Orlando	7,00
2 Pony Dressurreiter-WB, Kl E			
5. Platz	Luisa Jaenicke	Nebraska	6,90
3 Pony Springreiter-WB, Kl. E			
3. Platz	Minou Kretschmer	Paganini	7,00
3. Platz	Ann-Katrin Müller	Horrido	7,00
4 Pony Führzügelklassen-WB			
1. Platz	Lena Malth	Arkado	7,00
2. Platz	Jana Alissa Rothert	Asterix	6,90
4. Platz	Annika Bloch	Orlando	6,80
5 Pony Stilspring-WB, Kl. E			
2. Platz	Oona Lisbeth Welp	Mondeo Moscan	7,20
6. Platz	Marie-Luise Bewig	Taifun	6,80
6 Pony Stilspring-WB, Kl. E mit St.			
5. Platz	Oona Lisbeth Welp	Mondeo Moscan	6,90 (0,00/32,86)
		Helmut Rothert	

Geselliges Beisammensein im Anschluß an das Ponyturnier



Auf dem Foto (v. l.) Gundula Fischer, Dr. Michael Schlenzing, Heinfried Simon, Frau Erika Cordts vom Landerreiterverband und Frau Gisela Gunia



Entgelt bezahlt
38104 Braunschweig



Weihnachtsreiten 2007

Am Sonntag, den 9. Dezember in der
Reithalle
ab 15.00 Uhr

Anschließend
gemütliches Beisammensein

in der Halle unterm Weihnachtsbaum

Wir bitten für das

Buffet

zu spenden.

Kuchen oder andere leckere Kleinigkeiten
sowie Kaffee in Thermoskannen

Also dann, daran denken und kommen!!

Wir haben gehört,

der Weihnachtsmann will kommen und

GESCHENKE

für die Kleinen bringen.

Die Kiepe steht dann in der Villa Bodenbug.